



Klimabündnis Lëtzebuerg

Aktionsplan 2009

Nord-Süd-Koordination

Die Schwerpunkte der Nord-Süd-Koordination im nächsten Jahr sind in fünf Bereiche zu unterteilen:

1. Die Umsetzung der Strukturreform und die Integration der neuen Gemeinden
2. Umsetzung der konzeptionellen Arbeit von 2008 in Gemeinde- und Schulveranstaltungen
3. Bildungsarbeit zu den drei „Klimabündnisprojekten“ CED, Jana Jagaran und Frente de Defensa de la Amazonia mit neuen Projektschwerpunkten
4. EU-Projekt « Energy bridges: Sustainable energy for poverty reduction », (Bildungsarbeit u.a. zu klima- und energiepolitischen wie Themen CDM, Kyoto II und Agrokraftstoffen)
5. Klimapolitik

Zu 1.

In der neuen Konvention ist die Cellule de Coordination definiert; es gilt nun, diese neue Institution ans Laufen zu bringen. Desweiteren können gemeindeübergreifende thematische Arbeitsgruppen gebildet werden. Im Nord-Süd-Workshop auf dem 2. Klimadaag wurde das Interesse an einer Nord-Süd-Arbeitsgruppe geäußert.

1.1. Nord-Süd-AG im Klimabündnis

Diese Arbeitsgruppe richtet sich gemeindeübergreifend an Menschen, die sich bereits in ihren Gemeinden zu Nord-Süd-Themen engagieren. Sie könnte folgende Ziele haben:

- Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen Gemeinden über Stärken und Schwächen vergangener Aktionen und mögliche praktische Kooperationen bei „benachbarten“ oder regionalen Veranstaltungen.
- Vertiefung des Wissens über den Zusammenhang zwischen Nord-Süd- und Klimathemen.
- Aufstellen und Umsetzen von Nord-Süd-Aktionsplänen (auf dem Workshop im Klimadaag wurde herausgearbeitet, daß die Minimal Kriterien zu wenig bekannt sind und vor allem Handlungsdefizite im Bereich „faire und regionale Beschaffung“ existieren).
- Vertiefung von Wissen zum bestimmten Sachthemen (periodische und aktionsorientierte Fortbildungen für Nord-Süd-Engagierte).



Dies sind Vorschläge der Koordination. Die Ziele und die sich daraus ergebenden Inhalte der Nord-Süd-AG sollen auf der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmern festgelegt werden. Die AG soll die Cellule de Coordination bei Nord-Süd-Themen beraten.

1.2. Fortführung der bisherigen Bildungsangebote

Weiterhin bieten wir mit Hilfe unserer Partnerorganisationen in Togo, Indien und Ecuador eine Basis für eine gekoppelte Bildungs- und Projektarbeit, um für die Bürger eine größtmögliche Information und Handlungsmöglichkeit zu gewährleisten. Das Heft „Nord-Süd-Bildungsarbeit im Klimabündnis Lëtzebuerg“ hat sich dabei als nützliche Planungshilfe für die Mitgliedsgemeinden erwiesen, ist fast vergriffen und wird daher neu aufgelegt.

Für organisatorische und inhaltliche Fragen stehen wir jederzeit – vor allem auch für die neueren Gemeinden - zur Verfügung.

Zu 2.

Zu der konzeptionellen Arbeit im vergangenen Jahr gehörte insbesondere die Vorbereitung von sechs Veranstaltungen bzw. Materialpaketen, die wir neben den bereits existierenden Projekten, die im Heft „Nord-Süd-Bildungsarbeit im Klimabündnis Lëtzebuerg“ beschrieben sind, in 2009 anbieten:

2.1. Regenwaldkoffer: Der neue Regenwaldkoffer kann für den Unterricht in Grundschulen ausgeliehen werden. Er enthält pädagogisches Material rund um das Thema Regenwald mit praktischen Informations- und Übungsblättern sowie weiterführende Dokumentation in Form von Büchern, Arbeitsmappen, CDs und DVDs, authentisches Material der Indigenen aus Amazonien und konkrete Beispiele von Produkten aus dem Regenwald, die im luxemburgischen Alltag konsumiert werden.

2.2. Dreiteilige Workshopreihe « Jugend im (Klima-)Wandel »

« Jugend im (Klima-)Wandel » wurde als Pendant zu der Ausstellung « Klima, Kanu, Quetschekraut » der Primärschulen entwickelt. Es handelt sich um ein interaktives Angebot für Jugendliche (Altersgruppe 12-15 Jahre), das sich in drei Module (d.h. drei Schulstunden) gliedert und Themen wie Klima und Ökologie, Regenwald, den ökologischen Fußabdruck, gerechte Ressourcenverteilung, fairen Handel und soziale Gerechtigkeit sowie Energie behandelt. Zwischen den einzelnen Modulen sind vorbereitende Hausaufgaben für den nächsten Termin zu erledigen. Da die Module aufeinander aufbauen, können sie nicht einzeln gebucht werden.

Mit Hilfe der gemeinsamen Aktionen und Informationen wird den Schülern eine Plattform geboten, mit der sie die Zusammenhänge zwischen Nord und Süd und der Bedeutung des Klimawandels verstehen können und motiviert werden, ihre Ideen in kleinen Aktionsschritten umzusetzen.

2.3. Klimakoffer

Zur Vertiefung der Workshopreihe « Jugend im (Klima-)Wandel » wurde der Klimakoffer entwickelt, der ab Januar 2009 einsatzbereit sein wird. Er kann auch unabhängig von unserer Animation ausgeliehen und eingesetzt werden.



Zusätzlich zu den Themenbereichen Klima und ökologie, Regenwald, ökologischer Fußabdruck, gerechte Ressourcenverteilung, fairer Handel, soziale Gerechtigkeit und Energie wird auch das Thema « Klima und Ernährung » aufgegriffen.

Die Informationen und Aktionsvorschläge zielen darauf ab, den Schülern auch ihre eigene Rolle im Klimawandel bewusst zu machen und zu zeigen, dass auch viele kleine gemeinsame Schritte zum Erfolg führen können.

2.4. Zweiteiliger Workshop für Jugendliche: « Grenzen der Globalisierung » (Mai-Juni / Oktober-Dez.)

Der Workshop mit dem Arbeitstitel : « Grenzen der Globalisierung » rankt sich um die drei Themenfelder Globalisierung, Nord-Süd-Ungleichheiten und gesellschaftliches Engagement.

Dabei wird auf fertige Lösungsansätze und Frontalunterricht verzichtet: Vielmehr sollen gemeinsam Fragen aufgeworfen und partizipativ besprochen werden.

Filmausschnitte, Songtexte und Internetseiten liefern aktuelle und anschauliche Diskussionsgrundlagen.

Der Workshop gliedert sich in zwei Teile: Im ersten Modul wird sich dem komplexen Themenfeld « Globalisierung » angenähert. Was ist wirtschaftliche, politische, soziale und kulturelle Globalisierung? Wie funktioniert Weltwirtschaft? Wofür stehen die Abkürzungen WTO, IWF und G8? Wie wirkt sich Globalisierung auf Industrie- und Entwicklungsländer aus? Wer sind die Gewinner und wer die Verlierer der « schrumpfenden » Welt?

Im zweiten Modul richtet sich unser Blick stärker auf die so genannte Peripherie, die « Entwicklungsländer » im globalen Süden, insbesondere in Lateinamerika. Wie sind hier lokale Bevölkerungen, z.B. kleinbäuerliche Familien auf dem Land, von den globalen Veränderungen betroffen und wie reagieren sie darauf? Am Ende bleibt die Frage ob die Welt für jeden gleichermaßen klein geworden ist und was das alles für junge Menschen in Luxemburg bedeutet. Wie können Jugendliche hier aktiv werden und nach ihren Ideen « eine andere Welt möglich machen » ?

Zielgruppe : Jugendliche (14-20 Jahre) in Schulen und Jugendhäuser

Dauer : 2 x 50-60 Min.

Voraussetzung : Beamer

Sprachen : Luxemburgisch / Deutsch / Spanisch



2.5. Ausstellung Agrokraftstoffe

Der Klimawandel, knapper werdende Ressourcen und steigende Rohstoffpreise heizen die Diskussion um Agroenergie seit Jahren an. Der Agrokraftstoff-Boom führt in vielen Ländern zu verheerenden sozialen und ökologischen Folgen, was oftmals diesen gesamten Teilbereich der Erneuerbaren Energien in einem schlechten Licht erscheinen lässt. Die geplante Ausstellung möchte daher auf die globalen Zusammenhänge des Agrokraftstoff-Booms und seine Auswirkungen vor allem für die Produktionsländer aufmerksam machen, ohne das nachhaltige Potential lokaler Nutzung von Biomasse zu vernachlässigen. Es werden Möglichkeiten und Grenzen der Agroenergie, die ökologischen und sozialen Folgen der industriellen Landwirtschaft, aber auch Lösungsansätze diskutiert. Einzelne Aspekte werden dabei anhand einzelner Länder exemplarisch vertieft. Die Ausstellung kann ab Mai 2009 ausgeliehen werden.

2.6. Pädagogisches Material Agrokraftstoffe

Die Bedeutung der Agrokraftstoffe auch für Luxemburg legt es nahe, das Thema auch in schülergerechter Form aufzuarbeiten. Gemeinsam mit dem Internationalen Klimabündnis dem Welthaus Bielefeld, EPN Hessen und VENRO gibt das Klimabündnis Luxemburg im Januar 2009 ein pädagogisches Arbeitsheft mit CD-ROM für weiterführende Schulen heraus. Das Quiz auf CD-ROM ist für zwei verschiedene Altersgruppen gedacht: Level A: Klasse 7 (Altersgruppe ca. 12 Jahre) und Level B: Klasse 12 (Altersgruppe ca. 17 Jahre, ebenso wie die Anregungen für den Unterricht, die im Arbeitsheft zusammengefasst sind.)

Das Quiz soll in schülergerechter, ansprechender Form eine Beschäftigung mit dem Thema „Bioenergien“ provozieren. Dabei geht es zum einen um die klimabezogenen Effekte eines vermehrten Anbaus und Imports von Bioenergien. Zum anderen sollen die Folgen des Bioenergie-Booms für die Welternährungssituation beleuchtet werden. Ziel ist eine differenzierte Sichtweise auf die durchaus ambivalenten Folgen der Bioenergien. Die Broschüre soll eine Beschäftigung mit dem Thema „Bioenergien“ im Unterricht möglich machen. Das Quiz würde die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen aufrufen und unterstützen.

Zu 3.

3.1. Hinweis: Die Bildungsangebote, die u.a. in unserer Broschüre unter „**Globale Themen**“ aufgeführt sind, bleiben weiterhin bestehen:

- ✓ Workshop „Kinderrechte/ Kinderarbeit“
- ✓ Workshop „Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie“
- ✓ Workshop „Mein Handy- meine Welt“
- ✓ Vorträge zum Klimawandel
- ✓ Der Film „Eine unangenehme Wahrheit“ von Al Gore mit anschl. Diskussion

3.2. Amazonien: Frente de Defensa de la Amazonia (FDA)

Das aktuelle Bildungsprojekt unserer Partnerorganisation „Frente de Defensa de la Amazonia“ läuft noch bis zum 30.03.09 und wird aller Voraussicht nach verlängert. Da der thematische Stoff, der in der Frente steckt, hervorragend ins EU-Projekt passt, wird die Bildungsarbeit dazu darin integriert (s. 4.).



Bildungsangebote (Beschreibung im Heft « Nord-Süd-Bildungsarbeit) und konzeptionelle Arbeit:

- ✓ Vorträge und Ausstellung über die Erdölförderung in Amazonien,
- ✓ Filme « Am anderen Ende der Pipeline »,
- ✓ Amazonien-Workshops
- ✓ Amazonische Kochkurse
- ✓ « Klima, Kanu, Quetschekraut ». In diesem Schuljahr ist die Ausstellung in folgenden Gemeinden zu sehen :
 - in der Gemeinde **Tandel** 06.-09.01.2009
 - in der Gemeinde **Esch** 13.-30.01.2009
 - in der Gemeinde **Sanem** 03.-20.02.2009
 - in der Gemeinde **Walferdange** 03.-13. 03.2009
 - in der Gemeinde **Mersch** 17.-27.03.2009
 - in der Gemeinde **Kayl** 21.-24.04.2009

Weitere KKQ-Ausstellungsbesuche wären in Gemeinden ab Oktober 2009 (z.B. Differdange, Luxembourg, Pétange).

Darüber hinaus ist eine Aktualisierung und Anpassung der veränderten österreichischen Neuauflage der Ausstellung und des Schülerhefts für Luxemburg vorgesehen.

3.3. Togo: Centre pour l'Ecologie et le Développement (CED)

Das CED engagiert sich in „Ökologischer Armutsbekämpfung“. Das neue 2-Jahres-Projekt läuft seit 01.01.08 bis zum 31.12.09 und setzt einen besonderen Akzent auf neue landwirtschaftliche Einkommensquellen der Bauern in den acht Zieldörfern.

Bildungsangebote (Beschreibung im Heft « Nord-Süd-Bildungsarbeit) und konzeptionelle Arbeit:

« Afrique dans ma commune » - in diesem Schuljahr ist die Animationsreihe in folgenden Gemeinden zu sehen :

- in der Gemeinde **Contern** 12.01. bis 20.02.09
- in der Gemeinde **Niederanven** 02.03. bis 03.04.09
- in der Gemeinde **Junglinster** 20.04. bis 22.05.09
- in der Gemeinde **Dudelange** 08.06 bis 08.07.09

Das « **Afrikanische Dorf** » wird Anfang 2009 renoviert und kann dann wie gewohnt bei uns reserviert werden, ebenso wie die bestehenden Animationen:

- ✓ La Pompe Afrique
- ✓ Vorträge zum CED und Togo
- ✓ Film und Ausstellung über das CED
- ✓ Afrika-Koffer.

3.4 Indien: Jana Jagaran (SAS/ JJ)

Der Schwerpunkt des aktuellen Projektes von Jana Jagaran (bis Ende 2009) ist die Valorisierung eines der ökologischsten Berufe der Welt - des Schäfers - durch die Kombination von verbesserter Schafzucht und Wollverarbeitung.

Dazu gibt es einen neuen (englischsprachigen) Film über das Leben der Schäfer; das Heft zu Jana Jagaran ist ebenfalls fast vergriffen und wird neu aufgelegt.



Weitere Bildungsangebote (Beschreibung im Heft « Nord-Süd-Bildungsarbeit) und konzeptionelle Arbeit:

- ✓ Indische Kochkurse
- ✓ Indien-Koffer
- ✓ Vorträge zu Jana Jagaran
- ✓ Film über Ana Jagaran
- ✓ Ausstellung über Jana Jagaran
- ✓ « Indisches Dorf/ Karnataka Village

Zu 4.

Amazonien ist wieder näher gerückt – Das internationale EU-Bildungsprojekt « Energy bridges : Sustainable energy for poverty reduction » geht ins 2. Jahr.

4.1 Zur Erinnerung: Beim Projekt EnergyBridges geht es um folgende inhaltlichen Schwerpunkte:

- die Auswirkungen nicht-nachhaltiger Energiegewinnung und -nutzung im Süden am Beispiel von Amazonien (anknüpfend an das vorangegangene Erdölprojekt, aber thematisch weiter gefasst),
- die Auswirkungen unserer klimapolitischen Maßnahmen im Süden am Beispiel von Amazonien, insbesondere durch den Export von Agrokraftstoffen und den Einkauf von Emissionsrechten aus CDM-Projekten,
- besseres Verständnis für die Position der Entwicklungsländer in den Kyoto II-Verhandlungen,
- gute Beispiele für nachhaltigere Energienutzung hier und im Süden.

4.2 Materialien für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit:

A) Bisher wurden folgende **Materialien** für die Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit erstellt bzw. öffentlichkeitswirksamen Maßnahmen durchgeführt:

- die website www.energybridges.org
- der Flyer « Energybridges »
- der Film « Am anderen Ende der Pipeline » in einer luxemburgischen (fertig) und einer internationalen Variante (bis Ende Nov. 2008 fertig)
- ein Film über « Energie-Armut » (bis Ende Nov. 2008 fertig)
- das « Kyoto-Spiel »: (bis Ende Nov. 2008 fertig)
- die Klimabündnis-Studienreise nach Amazonien (inhaltliche Planung u. Absprachen vor Ort abgeschlossen).

B) Voraussichtlich bis etwa Ostern 2009 werden folgende **Bildungsmaterialien** realisiert :

- eine digitale und gedruckte Ausstellung « Energielandschaften », (als zusammenfassende Darstellung der Projektinhalte),
- eine CD und gedruckte Broschüre « Luxusenergie und CDM »,
- eine CD « Leitfaden für lokale Aktionen »,
- ein « Amazonisches Dorf » (vgl. « Afrikanisches Dorf »),
- Fotodokumentationen, PowerPoint Präsentationen und Artikel.



Die Fertigstellung dieser Materialien war bis Ende 2008 geplant, verschiebt sich aber, weil wir auf die EU-Vorschläge vom 23.01.08 und den Yasuni-Vorschlag der ecuadorianischen Regierung mit zusätzlichen Aktionen reagierten (die im Plan nicht vorgesehen waren, aber genau in die Projektziele passen) und, weil die vereinbarten Basis-Informationen, die unsere Partner in Ecuador dafür liefern sollen, während der Reise nach Ecuador im August 2008 im direkten Gespräch den Aktualitäten vor Ort angepasst wurden (die Vereinbarungen erfolgten im März 2007) und erst bis Ende November 2008 geliefert werden können. Auch das « Amazonische Dorf » wird daher zeitlich noch weiter nach hinten verschoben.

Für Veranstaltungen in den Gemeinden 2009 stehen daher ab Dezember 2008 folgende Materialien zur Verfügung :

- Der Film « Am anderen Ende der Pipeline », dazu die Ausstellung über die Partnerorganisation Frente de Defensa de la Amazonia, kombiniert mit Diskussion.
 - Der Film über « Energie-Armut » (Arbeitstitel), als Einstieg bei Veranstaltungen zur globalen Energie- und Emissionssituation
 - Das Kyoto-Spiel, bestehend aus drei Teilen:
 - o eine Einführung in den verbleibenden Spielraum der Atmosphäre.
 - o ein interaktives Kennenlernen der großen Unterschiede in den relevanten Kennziffern der verschiedenen Länder in der Klimadiskussion .
 - o ein Rollenspiel, in dem die Teilnehmer als « Umweltminister » verschiedener Länder auf einem « Kyoto-Gipfeltreffen » verschiedene Interessen vertreten müssen.
- Das Kyoto-Spiel dauert etwa 2 Stunden und eignet sich vor allem für Umweltkommissionen und alle klimapolitisch interessierten Mitbürger in den Gemeinden.
- Für Ende Januar/ Anfang Februar 2009 sind wieder « Amazonische Malaktionen » mit dem Maler Michael Müller in Schulen (ähnlich wie Anfang 2007) vorgesehen.
 - Die Klimabündnis-Studienreise nach Ecuador wird in der Periode 01.-15.09.2009 stattfinden, und etwa 10 Tage dauern. Den inhaltlichen Schwerpunkt bildet die Energiesituation in Ecuador (fossile Abhängigkeit, Ansätze und Potential erneuerbarer Energien vor allem in der Amazonasregion).
 - Im Laufe des Jahres 2009 werden wir wieder Gäste aus Amazonien für Vortrags-tourneen einladen (Termine stehen noch nicht fest.). Wir werden dazu « Amazonische Abende » in den Gemeinden organisieren und auch die weiteren Bildungsmaterialien (A und B) dabei einsetzen. Die Anwesenheit unserer Partner aus dem Süden werden wir zu Pressearbeit und politischen Terminen nutzen.

Zu 5. Klimapolitik

Mit den nationalen und europäischen Wahlen und dem Klimagipfel in Kopenhagen wird das Jahr 2009 Weichen stellen für die weitere nationale, europäische und globale Klimapolitik. Gemeinsam mit der Umweltkoordination und den Gemeinden werden wir die umwelt- und entwicklungspolitischen Erfahrungen des Klimabündnis und seine Interessen in die politische Meinungsbildung mit einbringen. Wir werden aller Voraussicht nach auch weiterhin das innovative **Yasuni-Projekt** verfolgen.